

PRESSEINFORMATION

104/09

Dietzenbach, 2009-05-12

SANIERUNG DER HEINRICH-HEINE-SCHULE IN DREIEICH - SPRENDLINGEN IN DER SCHLUSSPHASE

Im November 2007 hat der private Partner des Kreises Offenbach mit der Sanierung der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich - Sprendlingen begonnen. Inzwischen läuft der letzte Bauabschnitt an der Kooperativen Gesamtschule in der Lindenstraße. Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und Johannes Huisman, Geschäftsführer der SKE Schul-Facility-Management GmbH (SFM) haben sich am Dienstagnachmittag vor Ort über den Stand der Arbeiten informiert. Insgesamt sind rund 4,3 Millionen Euro für dieses Projekt veranschlagt.

Zunächst wurde das Gebäude mit den Kunst- und PC-Räumen saniert. Im Mittelpunkt stand - wie bei allen Gebäuden - die Brandschutzertüchtigung des Schulgebäudes. Dazu wurden unter anderem Brandschutztüren in den Treppenhäusern montiert sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen installiert. Darüber hinaus wurden eine neue Heizung und eine Elektroanlage eingebaut und auch der Sanitärbereich erneuert. Die Betonglaselemente in den Treppenhäusern sind durch Fenster ersetzt worden. Malerarbeiten, frische Bodenbeläge und Akustikdecken runden die Arbeiten ab. Zusätzlich fanden ein paar kleinere Umbaumaßnahmen statt: Im Kellergeschoss wurde ein Lagerraum zu einem Werkraum umgebaut. Das ehemalige Fotolabor wurde zu einem Bücherlager. In dem Erdgeschoss entstand eine neue, moderne Lehrküche. Durch das Versetzen einer Wand wurde der Kunstraum erweitert.

Anschließend wurde die Sanierung in dem Gebäude, in dem die naturwissenschaftlichen Fachräume sind, zur Baustelle. Neben der Brandschutzertüchtigung wurden die technischen Anlagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Zusätzlich wurden die naturwissenschaftlichen Räume, die teilweise im anderen Gebäude untergebracht waren, zentral in dieses Gebäude zusammengeführt. Alle Räume wurden mit einem modernen Deckensystem ausgestattet. Dadurch erfolgt die Versorgung mit Daten, Strom und Gas durch unter der Decke laufenden Kanalsystemen. Die Anschlüsse können auf Knopfdruck der Lehrkraft mit einem Elektromotor abgesenkt werden. Bei Nichtgebrauch ruht der Versorgungsarm direkt unterhalb des Kanals und somit außerhalb des Zugriffs der Lernenden. Der Raum kann somit für jede Art des Unterrichts genutzt werden. Für die sichere Durchführung von Experimenten wurden die Chemieräume mit Panorama Abzügen ausgestattet.

Derzeit laufen die Sanierungsarbeiten in dem Klassenraumtrakt. Da jedoch aus Platzgründen eine vollständige Auslagerung nicht möglich war, musste die Sanierung in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Der erste Bauabschnitt wurde durch eine Staubwand vom restlichen Gebäude abgetrennt, während 15 Klassenräume in Containeranlagen auf zwei Schulhöfen ausgelagert werden mussten. Der erste Bauabschnitt wurde in den Osterferien fertig gestellt, der zweite wird bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein. Die Ferienzeiten wurden so ausgenutzt, dass der Betrieb in der Cafeteria während der Schulzeit ohne Einschränkung aufrecht gehalten werden konnte. Auch in diesem Gebäude standen die Brandschutzertüchtigung und die Erneuerung der technischen Anlagen an. Darüber hinaus wurde die Lüftungsanlage auf Grundlage eines neuen Konzeptes optimiert und erneuert. Hauptaufgabe war die komplette Erneuerung des Daches und die teilweise Erneuerung der Fassade sowie der Austausch von Fenstern.

„Die Sanierung der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich - Sprendlingen geht gut voran“, so Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger abschließend. „Die bereits fertig gestellten Gebäudeteile zeigen, wie eine frisch sanierte Schule aussehen kann. Die rund 850 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule können sich nach den Sommerferien auf eine moderne Schule, in der Lernen Spaß macht, freuen.“